

# Anzeiger von Saanen

Heute mit Amtsanzeiger und  
Beilage «Gazette»  
Menuhin Festival Gstaad

Anzeiger von Saanen · 3780 Gstaad · Telefon 033 748 88 74 · Fax 033 748 88 84 · www.anzeigervonsaanen.ch · E-Mail Abonnemente und Inserate: admin@mdruck.ch · E-Mail Redaktion: redaktion@anzeigervonsaanen.ch

**PETIT CASINO**  
CHESERY PIANO BAR  
Super Cherry meets Pokerface

## LOKALES | Neugründung

### Turnerinnen und Turner vereinigt in die Zukunft

**Frauen und Männer, Mädchen und Knaben turnen künftig unter einer Flagge – am vergangenen Mittwoch, 11. Dezember, wurde der neue Turnverein Saanen-Gstaad gegründet. Mit über 550 Mitgliedern dürfte der neue Verein einer der grössten im Saanenland sein.**

#### Neugründung Turnverein Saanen-Gstaad

Am vergangenen Mittwochabend, 11. Dezember, haben die Mitglieder des Damenturnvereins Saanen-Gstaad und des Turnvereins Saanen-Gstaad ihre Vereine aufgelöst und nach zweijähriger Vorbereitungszeit den Gesamtverein, den Turnverein Saanen-Gstaad, gegründet. Mit Hans-Jörg Zahnd erkor die Generalversammlung ein langjähriges, verdientes Mitglied des Turnvereins zum Präsidenten, Katharina Niederhauser steht ihm als kompetente Vizepräsidentin zur Seite.



An vorderster Front des neuen Vereins: Hans-Jörg Zahnd und Katharina Niederhauser.

«Der neue Turnverein bietet eine Fülle von Möglichkeiten an Freizeitgestaltung, ist ein Reservoir an Kameraden, eine echte Bereicherung für das Saanenland, leistet einen wertvollen Beitrag zur Volksgesundheit (sollte eigentlich von den Krankenkassen unterstützt werden...) und fördert Kinder und Jugendliche auf eine vorbildliche Art

und Weise.» Mit markigen Worten hob Pfarrer Robert Schneider, selbst Mitglied des Turnvereins Saanen-Gstaad, zu Beginn der Gründungsversammlung die Vorzüge des Turnvereins lobend hervor und zitierte aus einem Liedtext von Mani Matter: «Mir hei e Verein, i ghöre derzue und i stah derzue!»

Unter der Regie des Tagespräsidenten Hanspeter Grundisch wurden die Statuten und das Geschäftsreglement beraten und einstimmig genehmigt. Mit grossem Applaus wurden der Vorstand, die Fahnenträgerin und die Revisoren gewählt. Nach seiner Wahl übernahm der frisch gewählte Präsident das Zepher und stellte in kurzen Worten die markantesten Änderungen vor.

#### Grosse Veränderungen bei der Jugend

Für die erwachsenen Turner/innen verändert sich praktisch nichts, die verschiedenen Turngruppen bleiben wie gehabt bestehen. Grosse Veränderungen gibt es jedoch bei der Jugend. Neu turnen Mädchen und Knaben zusammen, wie dies bereits in der Geräteriege der Fall ist. Das Muki- oder Vaki-Turnen bleibt unverändert, ebenso die Geräteriege. Neu ins Angebot aufgenommen wurde ein Kinderturnen (Kitu) für sechs- und siebenjährige Mädchen und Knaben. Kinder, die in der Sparte Polysport turnen, kommen in den Genuss der ganzen Palette an Bewegungsmöglichkeiten. Weiter gibt es die Sparten Leichtathletik, Gymnastik und Tanz sowie Spiele. Engagierte, aufgestellte Leiterteams freuen sich auf eine grosse Turnerschar.

#### 550 Mitglieder

Der neue Verein dürfte mit über 550 Mitgliedern einer der grössten in der Region sein. Insgesamt zählt der Turnverein Saanen-Gstaad zurzeit 129 Aktive (67 Frauen, 62 Männer), 263 Passive (165/98), 16 Ehrenmitglieder (ohne die vier neu ernannten) sowie 151 Kinder (93 Mädchen, 58 Knaben).

#### Ausgeglichenes Budget als Ziel

Kassier Niklaus Würsten präsentierte das erste Budget für den neuen Verein – eine schwierige Aufgabe, da etliche Zahlen auf Vermutungen basieren. Würsten zeigte sich aber zuversichtlich, dass das Ziel eines ausgeglichenen Budgets erreicht werde.

Wichtigste Einnahmequelle werden die Mitgliederbeiträge sein, mit rund 21 300 Franken budgetiert. Das Budget geht von folgenden Mitgliederbeiträgen aus: Aktive Fr. 70.–, Gönner Fr. 50.–, Jugend Fr. 30.– und Passive Fr. 20.–. Knapp 5000 Franken erwartet man für die Mithilfe an der Country Night, 3000 Franken vom Getu-Cup, 2000 Franken aus Vereinsanlässen sowie gut 4000 Franken aus Tenuevermietungen. Mit fast 11 000 Franken schlagen auf der Ausgabenseite die Verbandsabgaben zu Buche. In die Getu-Riege – die grösste, aktivste und werbewirksamste Riege innerhalb des Vereins – fliessen rund 6700 Franken. Die 101 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten das vorliegende Budget.

#### Neuer Verein – neues Logo

Im Vorfeld der Neugründung wurde ein Logo-wettbewerb ausgeschrieben. Der Versammlung wurden schliesslich drei Vorschläge zur Abstimmung unterbreitet. Nach längerer Diskussion entschied sich die Versammlung für ein von Johny von Grünigen kreiertes Logo.



Unter Verschiedenem orientierte Peter Zingre über die neue Sportanlage im Ebnet und die Arbeiten der Spezial-Baukommission. Er rief die Anwesenden auf, an der Gemeindeversammlung vom 28. März teilzunehmen, an welcher die Stimmberechtigten voraussichtlich über den Kredit für die den neusten Normen entsprechenden Halle abzustimmen haben. Mit einem gemütlichen, vom Turnverein Saanen-Gstaad gespendeten Apéro, ging die Gründungsversammlung zu Ende.

#### Auflösung der beiden Vereine ohne grosse Emotionen

Vorgängig an die Gründungsversammlung haben

#### TIPP DER WOCHE:

«Ab 21. Dez. sind unsere **Schalter** samstags von 8.00 bis 11.00 Uhr wieder für Sie geöffnet.



## INHALT | Aktuelles

<b>Wirtschaft</b>	Finanzkolumne	SEITE 2
<b>Saanen</b>	Gemeindeversammlung	SEITE 5
<b>Gsteig</b>	Gemeindeversammlung	SEITE 6
<b>Landwirtschaft</b>	Beständeschauen	SEITE 10/11
<b>Lokales</b>	Sunne-Stübli in Turbach eröffnet	SEITE 9

## BERICHTIGUNG | Saanenmöser

### Ski- und Snowboard-Service Scherwey

In den Inseraten in den vergangenen «Anzeigern von Saanen» von Moritz Scherwey in Saanenmöser wurde eine Korrektur des Auftragebers nicht richtig wiedergegeben. Es sei hiermit klar festgehalten, dass sich die **Totalliquidation nur auf Snowboard Hard-Schuhe bezieht**. Das Geschäft von Moritz Scherwey wird ganz normal weitergeführt! Wir bitten den Auftraggeber um Entschuldigung und die Leser des «Anzeigers von Saanen» um Kenntnisnahme. VERLAG ANZEIGER VON SAANEN

## GSTAAD | Hotelverkauf

### Grand Hotel Park in Gstaad ist verkauft

Am Dienstag, 10. Dezember 2002, ist das Grand Hotel Park in Gstaad verkauft worden. Das Fünfsternhotel geht damit aus den Händen von Theo und Gregor Gerlach an die neue Besitzerin Donata Bertarelli Spaeth. Das Hotel wird von der neuen Inhaberin per 31. März 2003 übernommen. Gemäss Auskunft von Theo und Gregor Gerlach hat sich für den Kauf des Hotels auch eine Deutsche Hotelgruppe interessiert. «Wir wollten aber unbedingt, dass das Hotel in Schweizer Hände kommt. Mit den neuen Besitzern konnten die richtigen Personen gefunden werden, denn sie haben ja auch eine intensive Beziehung zu Gstaad-Saanenland.» Insbesondere Anfeindungen in der Presse und aus der Region hätten das positive Arbeiten mit dem Hotel schwieriger werden lassen und haben den Entschluss reifen lassen, das Hotel zu verkaufen. «Wir lieben das Saanenland und werden auch in Zukunft hier unsere Ferien verbringen», meinte Gregor Gerlach abschliessend. Über den Verkaufspreis wollten Gerlachs keine Angaben machen. Sie hielten nur fest, dass sie nichts verloren hätten. In der Hotelführung gibt es auf die letzte Saison unter der Familie Gerlach hin noch eine Ände-



Donata Bertarelli Spaeth ist die neue Besitzerin des Grand Hotel Parks.

rung, indem der Direktor Peter Kienast das Grand Hotel Park auf Beginn der Wintersaison verlassen wird. Theo Gerlach wird mit seinem Vater die wichtigen Entscheidungen im Hotelbereich treffen und zusammen mit den Abteilungsleitern des Hotels die Wintersaison bestreiten. FM

hat, das er seinerzeit überfiel, was bekanntlich zum Golfkrieg führte. Früher als erst auf letztes Wochenende hat der Irak seine

#### Aufstellung über (keine) Waffen

Sicherheitsrat der Uno vorgelegt. Ein Doppel sollten die USA als erste erhalten und bekamen es auch. Dies führte zu einem Wirbel in Uno-Kreisen, wo man nicht einsah, dass sich

Fortsetzung auf der nächsten Seite

die beiden Turnvereine getrennt ihre letzten ordentlichen Generalversammlungen abgehalten. In rascher Folge wurden die Traktanden abgehandelt, die Jahresrechnungen genehmigt, die Vereinsvermögen dem neuen Verein überschrieben und den Vorständen Décharge erteilt. Der Damenturnverein ernannte Elisabeth Borle, Martha Reichenbach und Susanne Staub-Romang zu Ehrenmitgliedern, Alfred Roth erhielt diese Anerkennung durch den Turnverein. Sämtliche bisherigen Ehrenmitglieder und die vier neuen behalten ihren Status im neuen Verein. Beim Traktandum «Formelle Auflösung des Vereins» kam nebst der Euphorie und Zuversicht sicher beim einen oder anderen etwas Wehmüt auf, können beide Vereine doch auf eine traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken.

\*\*\*

Ein Zusammenschluss hat keine Reduktion des Angebots zur Folge – im Gegenteil, eine Straffung der Strukturen und Bündelung der Kräfte bringt viele Vorteile. Dies haben auch die drei Berner Dachverbände erkannt und Ende November den Turnverband Berner Oberland gegründet. Auf nationaler Ebene erfolgte der Zusammenschluss bereits früher. Die beiden Saaner Turnvereine haben mit dem Zusammenschluss Weitsicht bewiesen, schweizweit haben etliche Turnvereine diesen Schritt bereits gewagt, andere werden folgen.

#### «Einigkeit macht uns stark»

Dies wusste man bereits Ende der dreissiger Jahre. Erste Anzeichen eines Turnbetriebes des «zarten Geschlechts» findet man in den Protokollen des Turnvereins Saanen-Gstaad anno 1939: «Der Damenturnverein Saanen schliesst sich dem Turnverein Saanen-Gstaad an. Man heisst uns herzlich willkommen und mit den Worten «Einigkeit macht uns stark» wird dies besiegelt.» Vier Jahre später machten sich die Damen selbständig und gründeten im Jahr 1943 den «Damen- und Töchterturnverein Saanen». Fusionsverfahren ist der Turnverein Saanen-Gstaad, kam er doch im September 1911 durch den Zusammenschluss der Turnvereine Saanen und Gstaad zustande. ANITA WIDMER-MOSER

## AUSLAND | In Kürze

### Wochenschau

Saddam, der Herrscher im Irak

ist, wie die Amerikaner zu betonen nicht müde werden, fintenreich. Zu dieser Charakterisierung gehört auch, dass er sich bei Kuwait entschuldigt